

Bürger Für Bürger

henstedt
ulzburg

An den Vorsitzenden des Umwelt- und Naturschusses der
Gemeinde Henstedt-Ulzburg,
Herrn Dirk Rohlfing
hilfsweise den Vorsitzenden des Planungs- und Bauausschusses
der Gemeinde Henstedt-Ulzburg,
Herrn Stephan Holowaty
Nachrichtlich:
Bürgermeister Stefan Bauer,
FBL4 Jörn Mohr,
Fraktionsvorsitzende

Alle per Mail

Jens Iversen
Stralsunder Kehre 6b
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193-969907
Fax: 04193-9036946
Mobil: 0162-2161013
E-Mail: Jens.Iversen@t-online.de

Henstedt-Ulzburg, 8.10.2019

**Antrag auf Durchführung eines integrierten energetischen Quartierskonzeptes mit dem Ziel, bei entsprechenden Ergebnissen das Neubaugebiet des geplanten B-Plans 150 sowie den in der Anlage beschriebenen bestehenden Quartiersbereich energetisch so umzurüsten, dass ein Fernwärmeanschluss an die bestehende Biogas-Anlage erfolgen kann.
Die technische Umsetzung dieser Anbindung ist im Verfahren zu klären.**

Beschluss:

Der Umwelt- und Naturschuss beschließt die Durchführung eines integrierten energetischen Quartierskonzeptes nach den Beschreibungen und Abgrenzungen der vorliegenden Projektskizze, vorbehaltlich des Erhalts eines Zuwendungsbescheides durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie der Ko-Förderung des Landes Schleswig-Holstein (vgl. Erlass des Innenministeriums vom 6. März 2013 - 514.101.10/IV243/242). Das zu beantragende Projektvolumen beträgt 50.000 € brutto. Auf Grundlage der Förderung der KfW sowie des Landes beträgt der Eigenanteil der Gemeinde voraussichtlich 7.500 € brutto.

Sachverhalt und Begründung:

Zur Erreichung der Klimaschutzziele bis 2020 bzw. 2050 sind Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in den Kommunen zwingend erforderlich. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg will mit dem integrierten energetischen Quartierskonzept die damit verbundenen Herausforderungen annehmen und die Aufgabe wahrnehmen, kurz-, mittel- und langfristige, integrierte sowie klimagerechte und energieeffiziente Handlungsansätze für das Quartier zu prüfen und ggf. zu entwickeln.

Die Gemeinde will ihren Bürgerinnen und Bürgern, vor allem unter dem Gesichtspunkt der Einführung einer CO₂-Bepreisung, mit der Durchführung des integrierten energetischen Quartierskonzeptes u.a. im Sektor „Gebäude“ Handlungsmöglichkeiten wie etwa die energetische Gebäudesanierung aufzeigen. Darüber hinaus sollen auch Möglichkeiten der Nutzung und Einbindung regenerativer Energien genutzt werden. Daneben soll auch der Sektor „Verkehr“ dahingehend bearbeitet werden, dass die Thematik der nachhaltigen Mobilität beleuchtet wird – dieses Quartier kann ein erster Schritt in diese Richtung sein.

Mit freundlichem Gruß

Jens Iversen
Fraktionsvorsitzender